



Pressemitteilung

13. Januar 2025

Karsten Schmal fordert Politikwechsel zur Stärkung der Landwirtschaft

77. Landwirtschaftliche Woche Nordhessen in Baunatal eröffnet

Baunatal: Mit einem eindeutigen Appell zur politischen Neuausrichtung hat Karsten Schmal, Präsident des Hessischen Bauernverbandes (HBV) und Vorsitzender der AG Landwirtschaftliche Woche Nordhessen, heute die 77. Landwirtschaftliche Woche Nordhessen eröffnet. In seiner Eröffnungsrede kritisierte Schmal die bestehenden politischen Rahmenbedingungen und forderte eine nachhaltige Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft.

„Unsere Landwirtschaft steht an einem Wendepunkt. Wir brauchen eine Politik, die Bürokratie abbaut, klare Planungssicherheit bietet und innovative Entwicklungen vorantreibt. Nur so können wir weiterhin hochwertige Lebensmittel produzieren und gleichzeitig den gesellschaftlichen Anforderungen gerecht werden“, erklärte Schmal.

Herausforderungen und Kernanliegen

Das vergangene Jahr brachte zahlreiche Belastungen für die Landwirte mit sich. „Unsere Hauptprobleme liegen in überbordender Bürokratie, fehlender Planungssicherheit und einer Politik, die viel zu oft auf nationale Alleingänge setzt. Das führt zu einer Erosion der Wettbewerbsfähigkeit und des Wohlstands. Wir brauchen klare Signale für eine praxisnahe Gesetzgebung und stabile Rahmenbedingungen“, so Schmal.

In diesem Zusammenhang hob er einige Kernforderungen hervor, die der Deutsche Bauernverband zur Bundestagswahl 2025 formuliert hat:

- **Abbau von Bürokratie und Überregulierung:** Ernsthafte und wirksame Entbürokratisierung ist unabdingbar, um die administrativen Belastungen der Landwirte zu reduzieren.
- **Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit:** Sicherstellung fairer Bedingungen im europäischen Binnenmarkt ohne nationale Sonderwege.
- **Zukunft der Tierhaltung:** Ein verbindliches Finanzierungskonzept und Anpassungen im Bau- und Genehmigungsrecht sind dringend notwendig, um den Strukturbruch in der Tierhaltung zu verhindern.
- **Klimaschutz und Biodiversität:** Die Leistungen der Land- und Forstwirtschaft müssen honoriert und freiwillige Maßnahmen gefördert werden – statt Verbotspolitik.
- **Innovative Landwirtschaft:** Forschung und Entwicklung neuer Technologien sowie Digitalisierung müssen vorangetrieben werden, um ressourcenschonendes Wirtschaften zu ermöglichen.

Tierhaltung in der Krise

Ein weiteres zentrales Thema seiner Rede war der akute Handlungsbedarf in der Tierhaltung. Besonders die Schweinehalter stehen durch den Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) vor existenziellen Herausforderungen. Den Rinder- und Schafhaltern bereitet die Blauzungenkrankheit große Probleme. „Es darf nicht sein, dass Tierhalter beim Umbau ihrer Betriebe allein gelassen werden. Wir brauchen eine Bundesregierung, die endlich ein verbindliches Finanzierungskonzept vorlegt und dafür sorgt, dass die Erzeugung nicht ins Ausland verlagert wird“, forderte der HBV-Präsident. Er appellierte zudem an die Verbraucher, durch wertschätzendes Konsumverhalten regionale Produkte und damit die heimische Landwirtschaft zu unterstützen.

Landwirtschaft als Garant für Versorgungssicherheit

Zum weiteren Programm der Eröffnung zählte ein Vortrag von Ingmar Jung, Hessischer Landwirtschaftsminister, zu dem Thema „Unsere hessische Landwirtschaftspolitik“. „Die Hessische Landesregierung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für unsere Landwirte einen echten Unterschied zu machen. Unsere Landwirtschaftspolitik fußt auf drei zentralen Säulen: Bürokratieabbau, Planungssicherheit, Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit“, sagte Jung und betonte: „Die Landwirtschaft ist kein Spielball ideologischer Experimente, sondern das Rückgrat unserer Versorgungssicherheit. In stürmischen Zeiten, mit Krisen wie dem Klimawandel, Tierseuchen und Preisschwankungen auf den Märkten, brauchen unsere Betriebe Unterstützung und keine zusätzlichen Steine im Weg.“

Im Anschluss referierte Wolf Matthias Mang, Präsident Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände, über die „Hessische Wirtschaft im aktuellen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld – Analyse und Perspektiven“.

„Mit unserem Versuchswesen sowie unseren Bildungs- und Beratungsangeboten helfen wir hessischen Betrieben, Entscheidungen zu treffen, die ihre Zukunftsfähigkeit und ihren wirtschaftlichen Erfolg sichern“, betonte Stephanie Wetekam, stellvertretende Leiterin des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen. „Die Landwirtschaftliche Woche Nordhessen bietet stets wertvolle Impulse, wie die Branche aktuellen Herausforderungen erfolgreich begegnen kann.“

Die [Landwirtschaftliche Woche Nordhessen](#) findet noch bis einschließlich Donnerstag, 16. Januar 2025, in Baunatal statt. Die Videoaufzeichnung des Eröffnungstages kann [hier](#) eingesehen werden.

hbv

Autor: Hessischer Bauernverband
Rückfragen an: Marie-Claire von Spee, Pressesprecherin
Telefon: 06172 7106 181 | 0152 38292349
E-Mail: presse@hessischerbauernverband.de | mc.vonspee@hessischerbauernverband.de